

Es war einmal ein Junge namens Severus Snape

Von DarkEye

Kapitel 8: Weihnachten

Servus!

Es ist endlich wieder so weit! Ich habe weiter geschrieben, diesmal geht es um Sevs Weihnachten und jemand bestimmter hat einen spezial Auftritt!!

gebt mir viele Kommiss damit ich angetrieben werde zu schreiben!

Ich grüße meine Liebe Animexx Freundin Nessi-chan, meine Schulfreunde Ajnat, Kit16, Coar15!!!! ACHTUNG: Alle FF die die 4 Geschrieben haben sind sau geil!!

Und meiner ersatz Beta leserin die das hier niamal lesen wird, meine Mutter!!!!

Nun genug der großen Reden los gehts und vergesst die kommiss nicht!!!

Weihnachten

Vor den kalten Mauern der Snape Viller, tobte ein wilder und alles zerstörender Schneesturm, dessen Treiben Severus genau verfolgte. Er schaute gedankenverloren aus dem großen Fenster seines Zimmers, dem tosenden Kampf zwischen Schnee und Wind zu. Wer diesen Kampf gewinnen würde war noch nicht geklärt. Genau einen solchen Kampf kämpfte Severus in seinen Gedanken, nur das es hier nicht um die Vorherrschaft von Schnee und Wind ging, sondern um den altbekannten Kampf Gut gegen Böse, oder Vater gegen Sohn, seine Gefühle für Flo, die Angst vor seinem Vater, er würde diese Freundschaft stören, und den Schmerz in seinem Herzen der entstanden ist durch den Verlust der einzigen Person die ihn je geliebt hatte, seine Mutter.

Severus war wieder in sein verhasstes Zuhause über die Ferien gekommen, er allein mit seinem Vater, und der Gewissheit, dass Flo- sine beste Freundin- und er durch nichts mehr getrennt waren als einen Garten. Severus war so in Gedanken versunken das er nicht mitbekam wie Flo kleine Steine gegen sein Fenster warf - da ihr Zimmer gegenüber seinem war und ihn beobachtete. Nur durch Silence wurde er darauf aufmerksam, der ihm lautstark anschrte, was durch die laute und kalte Stimme Senops mit den Satz 'Halt dein Mistvieh, verdammt noch mal an der Leine' kommentiert wurde.

Nun sah Severus überrascht aus dem Fenster, genau in das freudig lächelnde Gesicht von Florencine Potter, die ihm eine pech- Schwarze Eule mit einem Packet zuschickte. Severus verstand sofort, nahm das in braunes Papier verpackte Päckchen entgegen und band der Eule, ein in ebenfalls braunes Papier verpacktes Päckchen an sein Bein. Nun winkte ihm Flo zu und verschwand vom Fenster.

Severus nahm das in braun gehüllte Packet und versteckte es unter seinem Bett, bei den anderen Sachen die sein Vater nicht finden sollte. Er und Flo hatten eine Abmachung das sie ihre Geschenke erst am Weihnachtmorgen öffneten.

***** Flashback *****

"Hey Sev, was wünschst du dir eigentlich zu Weihnachten?",

"Nichts"

"Nein jetzt ehrlich, was wünschst du dir??"

"Wie ich sagte nichts, ich hab ne bessere Frage was wünschst du dir zu Weihnachten?", fragte Severus der den Wink mit dem Zaunpfahl verstanden hatte.

"Ich weiß es ehrlich gesagt nicht, aber jeder der mich kennt wird wissen was ich will."

"Du weißt es nicht?"

"Doch eines weiß ich, es muss von Herzen kommen.", sagte Florencine mit einer Überzeugung die Severus erstaunte.

"Und was ist jetzt, was wünschst du dir ganz allein, es muss was geben."

"Ok, es gibt etwas aber du darfst nicht lachen. Ich wünsche mir das ich nicht nachhause muss, dass meine Mutter wieder da ist und ein bestimmte Buch das es nur in der Noctremlucinisgasse gibt."

"Das ist ganz und gar nicht zum lachen, aber in dieser Gasse treiben sich lauter dunkel Zauberer herrum, was ist das für ein Buch, es muss sehr wertvoll und voller dunkler Magie sein wenn es dieses Buch nur in dieser Gasse gibt."

"Nein, dieses Buch ist nicht dunkel, es ist ein Buch zur Geisterbeschwörung. Aber eines Tages werde ich dieses Buch bekommen, komme was wolle."

"Jetzt kann ich dich nicht mehr umstimmen was?" zustimmendes Nicken mit einem euserst seltenen Grinsen von Sev " wir schenken uns gegenseitig etwas das nur am Weihnachtmorgen, von uns beiden geöffnet wird. Wer schummelt, muss Misses Noris knuddeln!^^"

"Mann ist das fies, wie du nach Gryffindor gekommen bist ist mir ein Rätsel."

Flo sah Severus strafend an und warf ihm einen Polster ins Gesicht.

***** Flashback Ende *****

Nun saß Severus mit seinem Vater in dem kalten und großem Speisezimmer der

Snape Villa beim Abendessen, und schaute mit kalten und wutentbrannten Augen auf seinem Vater, der ihm einen Vortrag darüber hielt wie toll doch der Dunkel Lord sei und wie sehr er die Potters verabscheute. "Es war nur noch eine Frage der Zeit bis sich dieser alte Sack dem Dunklem Lord anschließen würde!", dachte Severus verbittert. Er beobachtete seinen Vater genau, der etwas aus seinem Umhang heraus holte und ihm zuwarf und daraufhin mit eiskalter Stimme sagte: " Frohe Weihnachten, mein Sohn." Und verschwand aus der Halle.

Nun sahs Severus ganz alleine im kalten Speisezimmer -geschockt- in dem die Hauselfen bereits angefangen haben den Tisch abzuräumen. Er ging mit zügigen Schritten in sein Zimmer und warf sich auf sein Bett worin gerade Silence ein Buch las. Nun konnte er sie das Paket das er von seinem Vater bekommen hatte genauer anschauen. Es war ein mittel großes, in schwarzes Papier eingepacktes Päckchen, eindeutig aus der Noctremlucinisgasse. Langsam öffnete Severus das Packet und es kam ein Buch mit ebenfalls pechschwarzen Einband hervor, und in großen schneeweißen Lettern stand darauf Geisterbeschwörung. Severus geriet in pure Euphorie.

"Was ist das Sev?", fragte Silence der sich von seinem Buch abgewendet hatte und seinen Herrn fragend anschaute.

"Ein Geschenk, von Vater", meinte dieser murmelt.

Silence schaute Severus etwas verwirrt an, und betrachtete das Buch in Severus Hand.

"Woher wusste er das du dir dieses Buch von ganzem Herzen wünschst? Und überhaupt warum schenkt er dir auf einmal etwas?"

"Ich habe keine Ahnung!"

Nun fiel de beiden eine Notiz auf dem Verpackungspapier auf -eindeutig Senops Schrift- auf dem geschrieben stand: Das ist für dich gekommen, frag mich nicht vom wem.

Beide waren jetzt noch mehr verblüfft als vorher. Wer konnte Severus dieses Buch geschickt haben, denn nur eine Person konnte wissen das er sich dieses Buch wünschte, aber diese Person war tot.

"Schlag doch mal das Buch auf!", drängte der weiße Wolf.

Mit zitterigen Händen schlug er die erste Seite auf, auf dieser mit geschwungener Handschrift etwas geschrieben stand. Der Schwarzhaarige traute seinen Augen nicht als der das las, und dabei rannten ihm kalte Tränen über das Gesicht.

Mein geliebter Sohn Severus,
alles Gute zu Weihnachten.

Wenn du dies leist bin ich schon tot,

ein alter Freund von mir hat es dir geschickt,

es ist mit einem Zauber belegt, dass nur du dieses Buch lesen kannst und es ist außerdem in einer Sprache geschrieben die nur ein Vox Natura lesen kann.

Ich hoffe, dass du bald deine Fähigkeiten besser beherrscht und mit mir bald in Kontakt treten kannst,

ich will das du weißt, dass ich dich liebe mein Sohn,

lebe nicht in Hass und Trauer und denk immer daran,

der Tod ist nur der Anfang.

In Liebe,
deine Mutter Seren

"Was steht da Sev? Was ist los? Warum weinst du?", fragte Silence. Mit tränenen erstickter Stimmer antwortete Severus: "Da..s...das ist von Mutter, und bald schaffe ich es mit ihr wieder zu spechen."

Während Silence ihn nur verduzt ansah, bildete sich auf Severus Gesicht ein Lächeln.

"Weist du was Silence?"

"Nein was?"

"Frohe Weihnachten"

Bald ist die Zeit der Trauer,
bald ist die Zeit der Freude,
bald ist es soweit,
ich sehe dich,
dich ganz allein,
wieder,
endlich,
nach so langer Zeit
ist die Zeit der Trauer vorbei,
bald kommt die Zeit der Freude,
allein mit dir,
werde ich es schaffen zu sein,
mit dir allein,
dem Wissen,
dass du bist hier,
bei mir.

By Michaela Wakolbinger